

Die Kirche unterstützt die Ukraine

Der brutale Überfall auf die Ukraine erfüllt Christenmenschen mit Entsetzen, hierzulande und in der ganzen Welt. **Was können wir tun?** Wir können beten – im Gottesdienst, in besonderen Friedensgebeten (am Montagabend um 19.00 Uhr und an manchen Samstagsabenden um 17.00 Uhr in unserer Christuskirche) und zuhause - für ein baldiges Ende dieses Kriegs, für die Menschen in der Ukraine, für die Geflüchteten, für die Ukrainer*innen, die ihr Land verteidigen, für die russischen Soldaten, die die Gewaltbefehle ausführen müssen, für die militärisch, politisch und wirtschaftlich Verantwortlichen in Kiew, im Kreml, in Europa und in der weiten Welt. Wir können auf der Straße oder in den Medien Protest einlegen gegen das Morden, gegen die Verletzung von Menschenrechten und Völkerrecht. Wir können die zu uns Geflüchteten mit offenen Armen aufnehmen, ihnen Versorgung, Sicherheit und menschliche Anteilnahme geben. Wir können spenden für die notleidende Bevölkerung in der Ukraine, soweit und solange das möglich ist. Wir können die Flüchtlingsversorgung in den vielfach überforderten Nachbarstaaten der Ukraine unterstützen.

Was tut die Kirche? Brot für die Welt und die Katastrophenhilfe der Diakonie haben sich mit weiteren großen Werken zusammengeschlossen und bitten über das „Bündnis Entwicklung Hilft“ (ARD) bzw. das „Aktionsbündnis Katastrophenhilfe“ (ZDF) um Spenden, die unter anderem an die Evangelische Diakonie in der Slowakei weitergeleitet werden. Sie können auch direkt eine Spende an die Diakonie Katastrophenhilfe überweisen: auf das Konto IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02, BIC: GENODEF1EK1 Evangelische Bank, Stichwort „Ukraine Krise“ oder online über

<https://www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden>.

Direkt und transparent arbeitet die Evangelische Diasporahilfe, das Gustav-Adolf-Werk (GAW) mit Kirchen in der Ukraine und den Nachbarländern zusammen. Das GAW verfügt über intensive und vertrauenswürdige Kontakte, weil es schon seit Jahrzehnten die oft kleinen protestantischen Kirchen in der Region unterstützt. Von diesen Kontakten erhält das GAW Berichte zur Lage und veröffentlicht sie tagesaktuell in einem Blog, abrufbar unter

<https://www.gustav-adolf-werk.de/projekt-des-monats-detail/ukraine-unterstuetzung-fuer-kriegsfluechtlinge.html#stimmenukraine>.

Über diese Seite sammelt das GAW auch Spenden, um ganz konkrete und manchmal auch kleine, aber gezielte Maßnahmen zu unterstützen.